

ich, Circulare, Prospective und Probenummern mir stets unverlangt sofort zuzusenden.

Die Commissionen für Leipzig und Stuttgart hatten die Herren Franz Wagner und Paul Neff die Güte beizubehalten und werden dieselben von mir stets in den Stand gesetzt sein, Baarverlangtes sofort einzulösen.

Indem ich mir noch erlaube, auf beigedruckte Zeugnisse und Empfehlungen hinzuweisen, zeichne

hochachtungsvoll

P. Schön.

Herr Paul Schön von hier hat vom 1. October 1866 an bis 1. October 1870 in meiner Buchhandlung seine Lehrzeit bestanden und von da ab bis zum heutigen Tage als Gehilfe gearbeitet.

Der von ihm gehegte Wunsch, in anderen Geschäften seine Kenntnisse zu erweitern, ist Veranlassung, dass Herr Schön heute mein Haus verlässt.

Ich gebe ihm gern das Zeugniß, dass er ein ebenso strebsamer als fleissiger junger Mann ist, der durch Treue, einnehmendes Wesen und Gewandtheit im geschäftlichen Verkehr sich meine vollste Zufriedenheit erworben hat. Ich wünsche Herrn Schön von Herzen das beste Wohlergehen auf seinen ferneren Lebenswegen.

Breslau, den 31. März 1872.

G. Porsch,

in Firma G. P. Aderholz' Buchhandlung.

Herr Paul Schön aus Breslau war vom 1. April 1872 bis zum heutigen Tage in unserer Handlung in verschiedenen Geschäftszweigen thätig und hat uns während dieser Zeit Gelegenheit gegeben, in ihm einen ebenso strebsamen und fleissigen, als streng moralischen und rechtlichen Mann kennen zu lernen, der den Berufspflichten stets mit regem Eifer oblag und seine praktische Brauchbarkeit in jeder Hinsicht bekundete.

Indem wir demselben unsere volle Zufriedenheit hiermit aussprechen, ergreifen wir gerne die Gelegenheit, Herrn Schön, der im Begriffe ist, sich selbst zu etabliren, unseren verehrten Collegen aufs beste zu empfehlen und sind überzeugt, die Verbindung mit ihm werde sich in jeder Beziehung vortheilhaft und angenehm gestalten, umso mehr als derselbe mit nicht unbedeutenden Geldmitteln ausgerüstet ist und alle Bedingungen in sich vereinigt, welche für ein kräftiges Gedeihen Bürgschaft geben können.

Würzburg, den 1. Juli 1875.

Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung
(Ig. Stahel).

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar wurde im Archiv des Börsenvereins deponirt.

[26539.] Berlin, Rüdersdorfer Straße 8,
den 12. Juli 1875.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß die Ausdehnung unseres Geschäfts — wir unterhalten Verkaufsstellen auf 25 Bahnhöfen — uns den directen Verkehr via Leipzig mit den Herren Verlegern wünschenswerth macht; viele der Herren haben ja seit Jahren Beweise von dem Absage für uns passender Artikel.

Herr Rob. Frieße in Leipzig hatte die Güte, unsere Commission zu übernehmen. Wir

werden nach wie vor baar beziehen; ein Probe-Exemplar von leicht verkäuflichen Artikeln wäre willkommen.

Indem wir um gefällige Zusendung von Circularen und Placaten bitten, zeichnen

Hochachtungsvoll

Gsch & Lufow.

Für Berliner Handlungen.

[26540.]

Mehrfachen Wünschen nachzukommen, haben wir Herrn S. Rother dort ein

Auslieferungslager

der gangbarsten Artikel unseres theologischen, speciell aber des früher Schlawitz'schen Verlages übergeben.

Herr Rother wird zu Original-Preisen, jedoch nur baar liefern.

Leipzig.

J. G. Hinrichs'sche Buchhandlung.
Verlags-Conto.

[26541.] Bezugnehmend auf die Anzeigen der Herren Ferdinand Grautoff in Lübeck und D. C. Hinstorff in Wismar in Nr. 100, 101 und 102 des Börsenblattes, erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich die

Linjen'sche Buchhandlung hier selbst

am 28. Mai d. J. übernommen und mit meinem seit 1868 hier bestehenden Geschäfte vereinigt habe.

Die Firma: Linjen'sche Buchhandlung ist somit erloschen und bitte ich, den Verlag derselben jetzt von mir verlangen zu wollen.

Meine Commission in Leipzig wird die Rein'sche Buchhandlung auch ferner zu besorgen so freundlich sein.

Ragaburg, 1. Juli 1875.

Max Schmidt.

[26542.]

Berlin, im Juli 1875.

P. P.

Erlaube mir Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein seit 10 Jahren betriebenes Colportage-Geschäft nunmehr in den directen Verkehr mit dem Buchhandel gebracht habe und Herr Julius Werner in Leipzig die Besorgung meiner Commission übernommen hat. Derselbe ist in den Stand gesetzt, die Einlösung aller von mir verlangten Sachen zu bewirken.

Von Colportage-Neuigkeiten bitte ich um Zusendung von Probeheften, Prospecten, Placaten und Ansichtsfacturen.

Ihrem geschätzten Wohlwollen mich empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Alexander Zappel.

[26543.] Vom 1. Juli ab gab ich Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehre nur noch über Leipzig.

Reg., 1. Juli 1875.

Deutsche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[26544.] Eine Leihbibliothek, circa 4500 Bände, verbunden mit Journalsezirkel und ziemlich starker Journalexpedition, Papier- und Buchhandel, in einer Stadt Sachsens über 10,000 Einwohner ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und ertheilt Auskunft darüber Herr Jul. Häfele sen. in Leipzig.

[26545.] Die einzige Buchhandlung in einem sehr industriellen, an 2 Eisenbahnen gelegenen Orte der sächs. Herzogthümer soll verkauft werden. Dieselbe, verbunden mit Leihbibliothek, Journal- und Sezirkel, Papier- und Schreibmaterialienhandel, ist einer großen Ausdehnung fähig, da der jetzige Besitzer durch andere Beschäftigung verhindert ist, derselben seine volle Aufmerksamkeit zu widmen. Offerten werden unter H. R. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26546.] Wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers ist eine Musikalienhandlung (Sortiment) jetzt oder später zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre Z. A. 75. durch Herrn Fr. Kistner in Leipzig. — Fester Preis 20,000 Mark.

[26547.] Eine Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen, verbunden mit Schreibmaterialienhandel und diversen Leihinstituten, ist zu verkaufen.

Dieselbe erfreut sich des besten Rufes und ist noch einer ganz bedeutenden Ausdehnung fähig. Preis 24,000 Mark.

Inhaber derselben wünscht seinen Verlag mehr zu pflegen.

Nur zahlungsfähige Selbstreflectenten belieben ihre Adresse sub A. K. # 100. durch die Exped. d. Bl. aufzugeben.

Kaufgesuche.

[26548.] Eine solide Buchhandlung in der Prov. Sachsen oder Thüringen wird zu kaufen gesucht und wird gebeten, gef. Offerten an die Röttscher'sche Buchhandlung in Querfurt per Post zu senden.

[26549.] Ein gut eingerichtetes Musikalien-Leihinstitut von circa 4—8000 Nrn. wird zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten sub Chiffre P. H. # 100. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Englische Zeitungen!

[26550.]

Infolge des neuen Porto-Tarifs liefere ich regelmässig täglich franco an beliebige Adresse im neuen Postverein:

Pro Quartal.

The Times, mit Inserat-Beilage. 30 M. 50 Pf. baar.

— do. ohne Inserat-Beilage. 23 M. 25 Pf. baar.

The Daily News.

The Daily Telegraph.

The Standard.

The Hour.

} a 12 M. 50 Pf. baar.

Andere tägliche Zeitungen, sowie alle Wochen-Journale, monatliche und vierteljährliche Zeitschriften ebenfalls unter billigster Berechnung.

Abonnements können zu jeder Zeit angefangen werden; rückständige Nummern sind meist theuer und oft gar nicht mehr zu beschaffen.

Zu zahlreichen Bestellungen empfiehlt sich London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlaer,